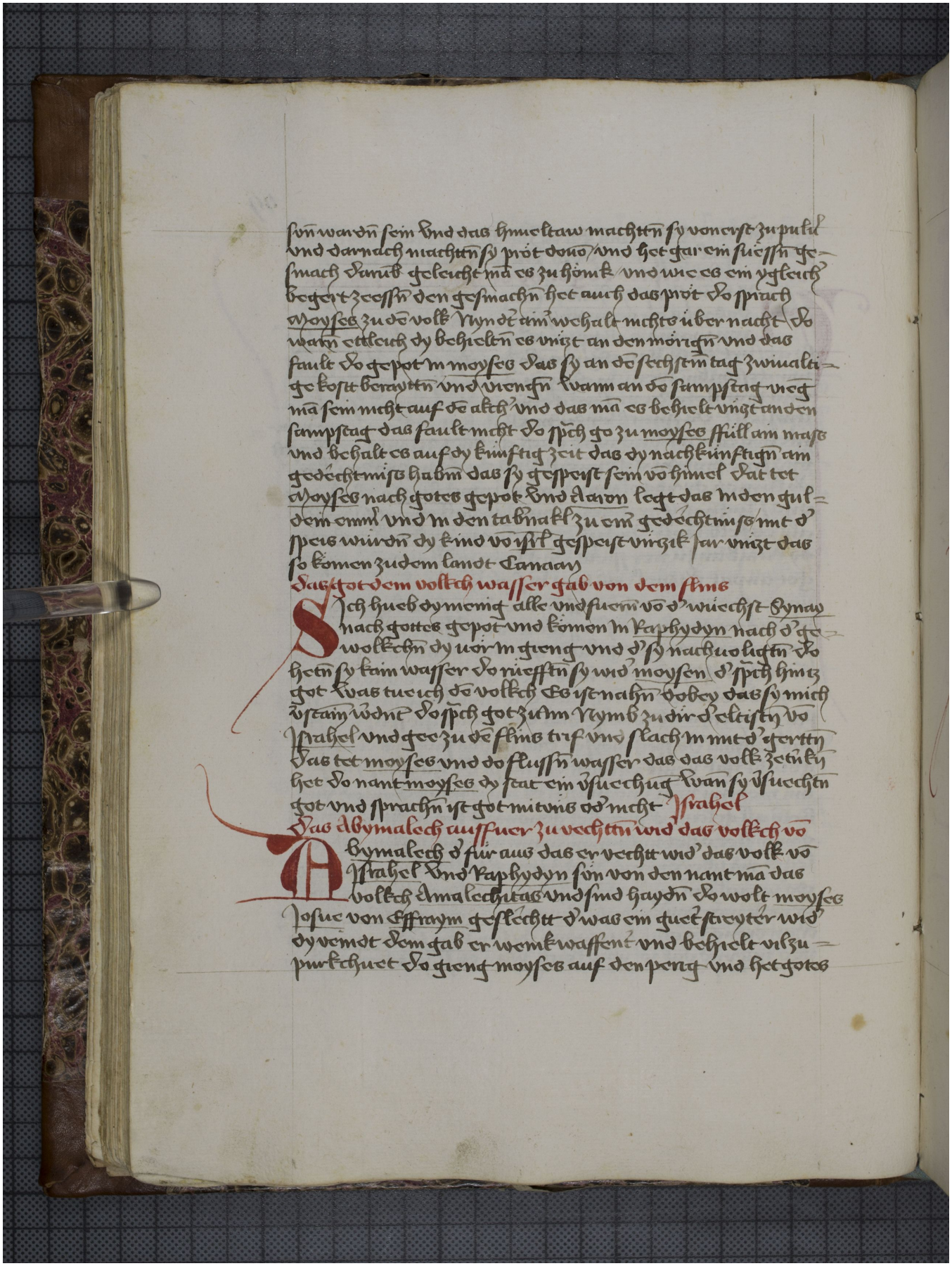
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



sun warden sein und das himeltaw machten sy vonerst zu pulu
und darnach machten sy prot dorno, und het gar ein sueessn ge-
smach danach geleicht man es zu hönig und wie es ein ygleich
begert zessen den gesmachn het auch das prot do sprach
moyses zu de volk Nym dt ain wchalt mehts über nacht do
warn etlich dy behielten es vnzt an den morgen und das
fault do gepot m moyses das sy an de sechsten tag zwualti-
ge kost beraiten und vrenen vnam an de sampstag vneg
man sein nicht auf de acht' und das man es behielt vnzt an den
sampstag das fault nicht do spch go zu moyses ffull ain mass
und behalt es auf dy kunftig zeit das dy nachkunftigen ain
gedecht miss haben das sy gesperst sein vo himel dat tet
moyses nach gotes gepot und daron legt das man den gul-
den emm und m den tabnakl zu em gedecht muss mit d'
speis wurden dy kind vorist gesperst vnzig iar vnzt das
so komen zu dem landt Canaan

Das got dem volkch wasser gab von dem stine

Sich hueb dy menig alle vnd fuem vo d' wuechst bynaw
nach gottes gepot vnd komen m Raphydyn nach d' ge-
wolkchen dy uor m gieng vnd d' sy nach uolgten do
hetn sy kain wasser do riefftn sy wid' moysen d' spch hinz
got Was tuech do volkch es ist nahn dobey das sy mich
ustain wdnt do spch got zum Nymb zu dir d' eltesten vo
Israhel vnd gee zu de stine tip vnd slach m mit d' gertten
das tet moyses vnd do flussn wasser das das volk zetrunk
het do nant moyses dy stat ein vsuechung wan sy vsuechten
got vnd sprachn ist got mit uns od' nicht Israhel

Das Abymalech auffuer zu vechten wid das volkch vo

Abymalech d' für aus das er vecht wid' das volk vo
Israhel vnd Raphydyn sun von den nant man das
volkch Amalechitas vnd sind haydn do wolt moyses
Josue von Effraym geslecht d' was ein guet streyter wid'
dy vemdt dem gab er wenk wassent vnd behielt vilzu
purkchuet do gieng moyses auf den peng vnd het gotes